

**einwurf**

von Karin Unkrig

**iPhone statt Zigarette**



Wie oft habe ich die Raucher beneidet! Sie wussten bei Tisch, nach der Sitzung, in der Pause stets, wohin sie wollten und wozu. Beim Aschenbecher war klar, was zu tun war und vor allem:

wohin mit den Händen. Hinzu kamen die Gesten, Hinweise und Flirts beim Feuerzeugausleihen, Zigarettanzünden und Streichholzauspusten. Nicht zu vergessen das gekonnte Luftfeinziehen und Rauchausblasen!

Heute bin ich diese Sorge los – endgültig und umweltschonender. Ich lege diskret mein iPhone neben das Besteck, zücke es unauffällig und bin anschliessend für 10 Minuten beschäftigt. Ich wiege das Kästchen deutungsvoll in den Händen, stosse (mit Blick auf das Display) einen leisen Pfiff aus oder tippe auf irgendwelchen Tasten herum.

Der bayerische Kabarettist Claus von Wagner verglich die Blackberry-Besitzer mit Eichhörnchen, welche sich eine Nuss zwischen die Pfötchen klemmen, um sie fortwährend anzustarren, zu beschnuppern oder anzuknabbern. Und dennoch ist es anders als bei den kleinen Nagern: Ich trage nicht Beute ins Nest, sondern fixiere meine Unsicherheit an einem Bildschirm: in der Hoffnung, dass sie eines Tages in Souveränität verwandelt werde. Dieses Zauberstück gelingt dann der nächsten Generation von IT-Spielgeräten...

Karin Unkrig arbeitet in Winterthur beim Bundesamt für Strassen (Astra) und als freie Publizistin in München

# Kunst zwischen Baumstämmen

Entlang dem Fussweg zum Bruderhaus stehen ab dem 9. Mai Kunstwerke. Die Ausstellung «B15 – Kunst ums Wild» spricht das heutige Verhältnis zu Tieren an.

Im Eschenberg ist der Frühling angekommen, Vögel zwitschern und die Blätter leuchten hellgrün. Zwischen den Knospen tauchen Objekte auf, die der Spaziergänger im Wald nicht erwartet. «B15 – Kunst ums Wild» ist eine Ausstellung entlang dem Fussweg von der Breite bis zum Wildpark Bruderhaus. Die Idee stammt vom Winterthurer Künstler Erwin Schatzmann. Das Thema der Ausstellung, die er gemeinsam mit Lucia A. Cavegn realisiert hat, ist «wild». Dies spiegelt sich in verschiedenen Aspekten: Der rund zwei Kilometer lange Fussweg liegt mitten im Wald und zeigt, dass die Schönheit der Natur vor der Haustüre liegt. Der Spaziergänger geht aufmerksamer durch den Wald – es gibt immer wieder etwas zu entdecken und nachzudenken. Wie ist unser Verhältnis zu den Wildtieren? Wo hört der Lebensraum der Menschen auf und wo beginnt jener der Tiere? Die meisten Künstler stammen aus der Umgebung von Winterthur und arbeiten für «B15» mit Holz, Stein, Metall oder Materialien aus dem Wald selber. Die Nähe zur Natur und deren Schutz ist ein Anliegen der Organisatoren. Das zeigen auch die Objekte: Die Kunst ordnet sich der Natur unter.

Bilder und Text: Salome Kern

**Weitere Informationen:**

«B15» dauert vom 9. Mai bis zum 8. November  
Vernissage: 9. Mai, 18 bis 20 Uhr, Wildpark Bruderhaus, mit Stadtrat Matthias Gfeller und den Jagdhornbläsern Eschenberg  
Sommerfest, 21. Juni, 11 bis 17 Uhr, «Harzig Höll»  
Weitere Veranstaltungen: [www.b15-kunst.ch](http://www.b15-kunst.ch)



**Ausgewilderte Kuscheltiere: Erwin Schatzmann**  
Der Kurator und Künstler Erwin Schatzmann bevölkert einen Baum mit Plüschtieren aus dem Brockenhaus und von Flohmärkten.



**Baumgruppe in Alu**  
Carmen Castys und Christoph Kohlers eingewickelte Bäume glitzern bereits von weitem.



**Refugium: Claudia E. Weber**  
Das Kunstwerk ist ein Rückzugs- und Erhaltungsgebiet von in ihrem Raum bedrohten Arten. Im Zentrum stehen die Fragen nach Lebensräumen.



**Geweih-Töpfe: Martin Schwarz**  
Aus den Blumentöpfen vor dem Restaurant Bruderhaus wachsen Hörner.



**Der weisse Hirsch: Peter Imfeld**  
Dieses Werk steht abseits und ist ein Bild für die seelischen Kräfte, die helfen, Verbindung mit den tiefer liegenden, tierischen Kräften herzustellen.

ANZEIGE

Das Fernsehen in Ihrer Region wird zu 100% digital

## Stellen Sie jetzt um

Schauen Sie noch analoges Fernsehen? Dann stellen Sie noch heute auf Digital TV von upc cablecom um. So geniessen Sie auch nach dem 12. Mai 2015 alle Ihre Lieblingssender und viele mehr in besserer Ton- und in scharfer HD-Bildqualität. Bei modernen Fernsehgeräten braucht es für die Umstellung oft nicht mehr als einen Knopfdruck auf Ihrer Fernbedienung.

Für alle weiteren Fragen sind wir gerne für Sie da:

- ✓ Telefon 0800 800 444
- ✓ bei einem upc cablecom Shop oder bei Ihrem upc cablecom Fachhändler
- ✓ [upc-cablecom.ch/digital](http://upc-cablecom.ch/digital)
- ✓ Teletext SRF 219



Bis spätestens  
12.05.2015  
alle Fernseher auf  
**Digital TV**  
umstellen!

3-in-1  
Kabelanschluss

Mehr Leistung, mehr Freude.



upc cablecom